

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, dem 02. März 2023 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Tannheim.

### Anwesende:

Bgm. Ing. Harald Kleiner

Bgm.-Stv. Andreas Reinstadler

GV Miriam Ruepp

GR DI Pia Zobl

GR Ewald Mariacher

GR Stephan Dreger

GR Alexander Hnida

GR Andreas Peintner

GR Deniz Ruepp

GR Vanessa Wiesenhofer

GR Hermann Sammer

GR Nadine Fuchs

Florian Haider

Vertretung für Frau GR Mag. (FH) Alexandra Westreicher-Näckler

### Entschuldigt:

GR Mag. (FH) Alexandra Westreicher-Näckler

### TAGESORDNUNG:

- 1.) Bericht des Bürgermeisters
- 2.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe und Ausmaß Asphaltierung Radweg
- 3.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Aufnahme eines Darlehens für das Gasthaus Vilsalpsee
- 4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Automatisierung Datenübernahme Mindestmüllmenge und Müllgrundgebühr
- 5.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Erhöhung des Stundensatzes Personal
- 6.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe wärmetechnischer Sanierungsarbeiten im Arzthaus
- 9.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders die Mitarbeiterinnen des Kindergartens und der Kinderkrippe. Er stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 6.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe wärmetechnischer Sanierungsarbeiten im Arzthaus auf die Tagesordnung aufzunehmen. Dem stimmt der Gemeinderat **einstimmig** zu. Weiters stellt er den Antrag den Tagesordnungspunkt 7.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe Bauplatz im Siedlungsbereich Berger Ache und 8.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Personalangelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Dies wird vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Das letzte Sitzungsprotokoll wird mit **10 : 0 Stimmen bei 3 Stimmenthaltungen wegen Abwesenheit** genehmigt.

Anschließend geht BGM. Ing. Kleiner zur Tagesordnung über.

## 1.) Bericht des Bürgermeisters

- **Veranstaltungen:**
  - Das Ballonfestival hat Zuschauer und die teilnehmenden Piloten begeistert.
  - Der Ski-Trail, welcher heuer in Grän gestartet wird, ist auf Mitte März verschoben worden.
  - Am Vilsalpsee hat ein Rekordversuch im Apnoetauchen stattgefunden, welcher leider nicht erfolgreich war.
  - Danke an alle Mitwirkenden und Organisatoren beim Gumperumzug.
  - Vor kurzem hat ein tolles Konzert des Jugendblasorchesters Tannheimer Tal und Reutte stattgefunden.
  - Der Gemeindekooperationspreis GEKO 2022 wurde an die „Planungsverbandskoordination Bezirk Reutte“ verliehen. Das Preisgeld geht, aufgrund der Mitgliedschaft aller Gemeinden, an das Pflegeheim Reutte.
- **Vereine:**
  - Die Vollversammlung mit Neuwahlen des Museumsvereins Tannheimer Tal hat stattgefunden.
  - Am 11.03. finden die Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Tannheim statt.
  - Auch bei der Bergwacht und Bergrettung Tannheim hat mittlerweile die Vollversammlung stattgefunden. Für die Bergwacht wird derzeit ein Obmann gesucht.
- Heuer gab es bereits zwei Wasserrohrbrüche.
- Das Gasthaus Vilsalpsee ist noch bis 10.03. zur Verpachtung ausgeschrieben.
- Die neue Gemeindehomepage ist seit kurzem in Betrieb.
- Der Bürgermeister und der Ausschuss „Kinder, Jugend, Familie“ haben an einer Onlinebesprechung bezüglich familienfreundlicher Gemeinde teilgenommen.
- Die Straßenlampen von der Volksschule zum TVB müssen erneuert werden. Derzeit ist eine Musterlampe in Betrieb.
- Im Sommer wird die Sendung „Landleben“ vom ORF III im Tannheimer Tal gedreht. Jede Gemeinde hat eine Person vorgeschlagen, welche über das Tannheimer Tal erzählen wird.
- Im Gemeindesaal muss die Beleuchtung erneuert werden.
- Es wird angedacht, für die Blackout-Vorsorge PV-Anlagen auf dem Dach des Gemeindeamtes, des Vereinshauses und des Roten-Kreuz-Gebäudes zu installieren.
- Das Wasser- bzw. Abwasserprojekt mit Verbindung der Hochbehälter Schmieden und Innergschwend wurde eingereicht.
- Die Parkplatzgemeinschaft Tannheim hat einen Teil des Gewinnes ausgeschüttet, wobei die Gemeinde € 176.365,95 erhalten hat.
- Die Angestellten des Kindergartens und der Kinderkrippe sind anwesend und schildern den Gemeinderäten ihr Anliegen:
  - Die derzeitigen Betreuungsplätze sind alle besetzt und die Zahlen für die zu betreuenden Kinder steigen in den nächsten Jahren. Die Angestellten appellieren mit Planungen bereits jetzt zu beginnen.
  - Der Bürgermeister teilt mit, dass das Problem bereits mehrfach im Planungsverband diskutiert wurde und bereits nach Lösungen gesucht wird. Problematisch sei, dass die Betreuungswünsche der Eltern sehr unterschiedlich sind.
  - Der Gemeinderat beauftragt den Ausschuss „Kinder, Jugend, Familie“ Lösungen zu suchen, zu planen und auszuarbeiten.

## 2.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe und Ausmaß Asphaltierung Radweg

Die Bewohner des Ortsteiles Innergschwend haben bereits vor längerer Zeit eine Petition für die Verlegung des Radweges ins Innergschwend eingereicht.

Die Feldwege Richtung Innergschwend sollen asphaltiert werden und künftig als Radweg benützt werden. Der Radweg soll mit dem großen Parkplatz Ost verbunden werden.

1227)

Aufgrund einiger Probeentnahmen konnte festgestellt werden, dass der Untergrund nicht erneuert bzw. ausgetauscht werden muss.

Der Bürgermeister hat mehrere Angebote für die Asphaltierungsarbeiten eingeholt.

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister mit **13 : 0 Stimmen** mit den beiden Bestbieter final zu verhandeln und den Auftrag an den Bestbieter zu vergeben.

### 3.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Aufnahme eines Darlehens für das Gasthaus Vilsalpsee**

Für den Neubau des Gasthaus Vilsalpsee ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 4.500.000,- erforderlich. Dazu wurden von vier Banken Angebote eingeholt, wobei Angebote der Raiffeisenbank Tannheimer Tal, der Sparkasse Reutte AG und der Hypo Tirol eingegangen sind.

Seitens des Bürgermeisters wird die Aufnahme bei der Raiffeisenbank Tannheimer Tal empfohlen, da diese für die Gemeinde die besten Konditionen hat.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** die Aufnahme des Darlehens für das Gasthaus Vilsalpsee bei der Raiffeisenbank Tannheimer Tal mit einer Hälfte Fixzins und einer Hälfte variabler Zins.

### 4.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Automatisierung Datenübernahme Mindestmüllmenge und Müllgrundgebühr**

Die Mindestmenge an Restmüll beträgt pro Haushalt für:

1 Person 40 kg, 2 Personen 70 kg, 3 Personen 90 kg, ab 4 Personen 100 kg, Gewerbebetriebe 200 kg

Es besteht die Möglichkeit, eine Verknüpfung mit dem Melderegister herzustellen, damit die Mindestmenge automatisch (entsprechend der im Haushalt gemeldeten Personen) ins Buchhaltungsprogramm übernommen werden kann.

Die Mindestmenge errechnet sich aus den zu den vier Stichtagen 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10., gemeldeten Personen (nur Hauptwohnsitz). Die Mindestmenge wird am Ende des Jahres dem tatsächlichen Verbrauch gegenübergestellt. Die Abrechnung erfolgt mit der Jänner-Vorschreibung.

Auszug aus der Abfallgebührenordnung:

- 2.) Die Abfall-Grundgebühr wird für die einzelnen Objekte pro Jahr wie folgt festgesetzt:
- |    |   |         |
|----|---|---------|
| a) | pro Einwohner (Einheimische)  | € 10,90 |
| b) | pro Sitzplatz (ohne Terrassenplätze) im Gastgewerbe zusätzliche   | € 1,09  |
| c) | pro Nächtigung bei Zimmervermietung erhöht sich die nach lit. a) und b) festgesetzte Grundgebühr um                                     | € 0,03  |
| d) | pro Beschäftigtem im Gewerbebetrieb zusätzlich  | € 7,27  |
| e) | für Objekte, die nicht ständig bewohnt, jedoch vermietet verpachtet oder gewerblich zeitweise genutzt werden, wird eine Grundgebühr von | € 10,90 |
| f) | für alle übrigen nicht unter lit. a bis e fallenden Einrichtungen   | € 10,90 |

Die Müllgrundgebühr beträgt pro Person gem. 2.) a) € 10,90 jährlich und wird zweimal jährlich vorgeschrieben.

Es besteht auch hier die Möglichkeit, eine Verknüpfung mit dem Melderegister herzustellen, damit die entsprechenden Daten automatisch ins Buchhaltungsprogramm übernommen werden können. Die Melderegisterabfrage erfolgt zu den Stichtagen 01.04. und 01.10., die Abrechnung weiterhin halbjährlich (Jänner- und Juli-Vorschreibung).

Somit wäre künftig nur noch die Berechnung der Müllgrundgebühr gem. 2.) b) – f) notwendig.

1228)

Der Bürgermeister empfiehlt die Umstellung aufgrund der geringeren Fehlerquote und einer langfristigen Kosteneinsparung, da sich die Arbeitsstunden minimieren.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen**, dass zur Bemessung der Mindestmenge an Restmüll die Melderegisterabfrage zu den vier Stichtagen 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10. erfolgt. Weiters beschließt der Gemeinderat mit **13 : 0 Stimmen**, dass zur Berechnung der Müllgrundgebühr die Melderegisterabfrage zu den Stichtagen 01.04. und 01.10. erfolgt.

5.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Erhöhung des Stundensatzes Personal**

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat mit **13 : 0 Stimmen** den Stundensatz vom Personal bei Abrechnungen von € 30,-/h auf € 42,-/h zu erhöhen.

6.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe wärmetechnischer Sanierungsarbeiten im Arzthaus**

Das Arzthaus soll wärmetechnisch saniert werden. Es sind je drei Angebote eingelangt.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** den Auftrag für den Fenster- und Türentausch an den Bestbieter, die Tischlerei Kerber, zu vergeben.

Weiters beschließt der Gemeinderat mit **13 : 0 Stimmen** den Auftrag für den Vollwärmeschutz an den Bestbieter, die Firma Lochbihler, zu vergeben.

9.) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Vom Gemeinderat werden folgende Themen andiskutiert bzw. wird der Gemeinderat über nachstehende Themen informiert:

- GR Dreger berichtet, dass die Musikkapelle die Saalbühne mit wiederverwendbaren Elementen vergrößert. Das Bühnenbild sollte dringend verbessert werden (Vorhänge, etc.). Bei einem Treffen mit den Vereinen soll genaueres besprochen werden.
- Der Bürgermeister teilt den aktuellen Stand beim Objekt „Höf 10“ mit.
- Für die Sommermonate und künftige Veranstaltungen soll ein neuer Kloanhänger angeschafft werden.
- Bei der nächsten Gemeinderatssitzung soll über die weitere Vorgehensweise mit der Verlängerung des Raumordnungskonzeptes diskutiert werden.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister: